

ANWENDERBERICHT:

Sanitherm setzt auf fortlaufende Digitalisierung

Bereits seit 1990 kommt bei der in Köln-Porz ansässigen Sanitherm, Fachbetrieb für Heizung, Klima und Sanitär, Handworkersoftware aus dem Hause pds zum Einsatz. In dem Familienbetrieb arbeiten Menschen unterschiedlicher Generationen zusammen. Mit pds hat Sanitherm eine Lösung gefunden, die bei der Anwendung keine Grenzen setzt und gleichzeitig der Unternehmensführung die Flexibilität bietet, Veränderungen zuzulassen und in der Ablauforganisation effizient umzusetzen ... | VON SARAH TIETJEN

Die Sanitherm Peter Schumacher GmbH ist ein mittelständischer Haustechnik-Spezialist mit einer Unternehmensgeschichte von über 60 Jahren. Mit seinen heute 86 Mitarbeitern hat sich das Familienunternehmen zu einem erfolgreichen, innovativen und zukunftsorientierten Fachhandwerksbetrieb entwickelt, der ein umfassendes Dienstleistungsangebot in den Bereichen SHK, Elektro, Umwelttechnik, Photovoltaik, Kälte- und Klimatechnik, Wasserschaden, Trinkwasserhygiene und Abwassertechnik für private, gewerbliche und öffentliche Auftraggeber bietet.

Digitalisierung als laufender Prozeß: Bei der Abwicklung der kaufmännischen Prozesse im Unternehmen unterstützt Software aus dem Hause pds bereits seit 1990. Der Umstieg auf die java-basierte Version wurde 2014 vollzogen, 2023 erfolgte schließlich der Wechsel vom eigenen Server in die pds Cloud.

„Digitalisierung im Unternehmen ist ein fortlaufender Prozeß – es geht nicht nur darum, analoge Informationen in digitaler Form vorzuhalten, sondern auch darum, Arbeitsweisen und Abläufe zu verändern. Digitalisierung bedeutet natürlich sowohl einen finanziellen, als auch einen zeitlichen Aufwand. Doch genau diese Investition halte ich für ganz wichtig, um auch in der Zukunft gut aufgestellt zu sein – letztlich ist es eine Investition in die Zukunft unseres Unternehmens“, erläutert Sebastian Söll. „Mit der

pds Software haben wir eine Lösung, die uns keine Grenzen setzt: Sie ermöglicht es uns, kontinuierlich neue Prozesse einzuführen und flexibel Veränderungen umzusetzen. So konnten wir erfolgreich eine Vier-Tage-Woche und Gleitzeit implementieren. Dadurch, daß man sich weniger sieht im Alltag und weniger miteinander spricht, müssen wir mehr Informationen zur Auftragsabwicklung digitalisiert vorhalten ...“

Mit der pds App Rapporte digital erfassen und überall auf Historie zugreifen: In fast allen Unternehmensbereichen kommt Software zum Einsatz. „2024 haben wir zusätzlich die digitale Rechnungsverwaltung eingeführt, die es uns ermöglicht, eingehende Rechnungen automatisiert zu verarbeiten und über das Vier-Augen-Prinzip freizugeben und zu bezahlen“, führt Ahmet Küçük, Abteilung Rohrbruch- und Schadensmanagement und IT-Verantwortlicher bei Sanitherm, aus. Seit rund drei Jahren setzen auch die Monteure im Außendienst die pds App ein, um direkt beim Kunden vor Ort digitale Rapporte zu erfassen – inklusive Stundennachweisen, Materialaufmessungen und den durchgeführten Arbeiten.

Mehr Datensicherheit und Performance dank pds Cloud: Seit 2023 betreibt Sanitherm die pds Software nicht mehr über den eigenen Inhouse-Server, sondern in der pds Cloud. Der Wechsel war für die Geschäftsführung ein logischer Schritt, denn zuvor hatte das Unternehmen immer wieder mit



Performance-Einbußen auf dem eigenen Server zu kämpfen, die sich mitunter auch aus der Zusammenarbeit verschiedener Softwarepartner ergaben. Seither bietet die Cloud die nötige Stabilität und Effizienz für einen reibungslosen Alltagsbetrieb. „Auch die Datensicherheit und Redundanzhaltung sind für uns essentielle Themen, und mit der pds Cloud können wir diese vollständig ohne Medienbrüche oder externe IT-Partner absichern.“

Einer der Vorteile der pds Cloud ist zudem die Flexibilität, kontinuierlich zu wachsen. Gerade im Rahmen unserer Expansion, die wir zum Glück stetig vorantreiben, sind wir nicht eingeschränkt – weder im Büro, noch im Außendienst.“, so Kücük. „Für uns bedeutet Digitalisierung aber auch, einen verlässlichen Partner an der Seite zu haben. Mit der pds Software und unserem Partner Großbecker & Nordt aus Köln sind wir bestens aufgestellt. Sie stehen uns nicht nur schnell zur Seite, sondern entwickeln gemeinsam mit uns die Prozesse weiter.“



Sebastian Söll (links) leitet den Familienbetrieb als Geschäftsführer gemeinsam mit Vater Martin Söll. Abmet Kücük (rechts) ist Einsatzleiter im Rohrbruch- und Schadensmanagement bei Sanitherm und verantwortlich für die IT.



Abmet Kücük (rechts) ist Einsatzleiter im Rohrbruch- und Schadensmanagement bei Sanitherm und verantwortlich für die IT.

dienstmitarbeiter gemeinsam abgeholt werden und ihnen gut erklärt wird, wofür das Ganze gemacht wird, dann steht einer erfolgreichen Zukunft nichts mehr im Wege.“ <>

Noch Fragen?
www.pds.de

Ausblick und Mitnahme der Belegschaft:

Die Digitalisierung ist bei Sanitherm ein fortlaufender Prozeß. Zukünftig wird das Unternehmen auf digitale Zeiterfassung umstellen – ein Schritt, auf den sich Geschäftsführer Sebastian Söll sehr freut. „Diese Umstellung

bedeutet für uns eine Arbeitserleichterung und eine Prozeßoptimierung. Ich halte das für einen wichtigen Baustein in unserer Weiterentwicklung. Mit pds haben wir einen Partner, der uns die passenden Lösungen liefert, und wir sind dadurch für die Zukunft richtig aufgestellt.“

Ein weiterer wichtiger Meilenstein in den Digitalisierungsprozessen bei Sanitherm ist die Integration der Open Masterdata-Schnittstelle. „Damit können wir künftig in Echtzeit auf Lieferantendaten zugreifen – nicht nur im Büro, sondern auch direkt auf der Baustelle oder beim Kunden vor Ort.“

Entscheidend für eine erfolgreiche IT-Strategie ist jedoch, die gesamte Belegschaft bei jedem Schritt mitzunehmen und den Kolleginnen und Kollegen die Angst zu nehmen, daß die Digitalisierung eine Hürde bedeutet“, betont Kücük. „Viel mehr bedeutet es, die Zukunft des Unternehmens zu sichern, und wenn sowohl die Büromitarbeiter, als auch die Außen-

IMPRESSUM

Computern im Handwerk/ handwerke.de

gegründet 1984, dient als unabhängiges Fachmagazin für moderne Kommunikation den Betrieben der Bauhaupt- und Nebengewerbe im „portionierten“ Wissens- und Technologietransfer.

Herausgeber: Horst Neureuther

© Copyright: CV München
CV Computern-Verlags GmbH
Goethestraße 41, 80336 München

Telefon 0 89/54 46 56-0
Telefax 0 89/54 46 56-50
Postfach 15 06 05, 80044 München
E-Mail: info@cv-verlag.de
redaktion@cv-verlag.de
www.handwerke.de

Geschäftsleitung:

Dipl.-Vw. H. Tschinkel-Neureuther

Anzeigenleitung:

Dipl.-Vw. Heide Tschinkel-Neureuther
e-mail: anzeigen@cv-verlag.de

Redaktion und redaktionelle Mitarbeiter in dieser Ausgabe:

Heike Blödorn, Jan Höppner,
Rolf Leicher, Horst Neureuther
(verantw.), Gundo Sanders,
Sarah Tietjen, Alex Wallberger,
Natalie Weirich

Anzeigenvertretung: Medienmarketing SANDERS

Layout:
AD&D Werbeagentur GmbH,
Silvia Romann, Dietmar Kraus

Druck:
Walstead NP Druck GmbH, St. Pölten

Druckauflage: 50.000

Tatsächliche Verbreitung:
49.553 (IV/25)



Auflage und Verbreitung kontrolliert.

41. Jahrgang
Erscheinungsweise: 10 x jährlich

Abo-Preis:
29,- € p.a. plus Porto inkl. MwSt.

Einzelpreis: 2,90 €
Ein Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugszeitraumes gekündigt wird.

ISSN 0931-4679
Mitglied der Informations-
gemeinschaft zur Feststellung der
Verbreitung von Werbeträgern e.V.
(IVW) Berlin

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 43 vom 01.11.2025.

Titelkopf: © Fotolia.de/yellowj